

Bericht und Abänderungsantrag

des Rechtsausschusses und des Finanz-, Budget- und Haushaltsausschusses über den selbständigen Antrag der Landtagsabgeordneten Walter Temmel, Mag. Michaela Resetar, Georg Rosner, Bernhard Hirczy und Kollegen auf Fassung einer EntschlieÙung (Beilage 295) betreffend Schaffung eines zeitgemäÙen, öffentlichen Verkehrssystems im Südburgenland (Zahl 21 - 205) (Beilage 352).

Der Rechtsausschuss und der Finanz-, Budget- und Haushaltsausschuss haben den selbständigen Antrag der Landtagsabgeordneten Walter Temmel, Mag. Michaela Resetar, Georg Rosner, Bernhard Hirczy und Kollegen auf Fassung einer EntschlieÙung betreffend Schaffung eines zeitgemäÙen, öffentlichen Verkehrssystems im Südburgenland, in ihrer 08. Sitzung am Mittwoch, dem 30. März 2016, beraten.

Landtagsabgeordneter Rosner wurde zum Berichterstatter gewählt.

Nach seinem Bericht stellte Landtagsabgeordneter Rosner den Antrag, dem Landtag zu empfehlen, dem gegenständlichen Antrag die verfassungsmäÙige Zustimmung zu erteilen.

Am Ende der Wortmeldung des Landtagsabgeordneten Schnecker stellte dieser einen Abänderungsantrag.

Bei der anschließenden Abstimmung wurde der vom Landtagsabgeordneten Schnecker gestellte Abänderungsantrag mit den Stimmen der SPÖ und FPÖ gegen die Stimmen der ÖVP mehrheitlich angenommen.

Der Rechtsausschuss und der Finanz-, Budget- und Haushaltsausschuss stellen daher den Antrag, der Landtag wolle den selbständigen Antrag der Landtagsabgeordneten Walter Temmel, Mag. Michaela Resetar, Georg Rosner, Bernhard Hirczy und Kollegen auf Fassung einer EntschlieÙung betreffend Schaffung eines zeitgemäÙen, öffentlichen Verkehrssystems im Südburgenland, unter Einbezug der vom Landtagsabgeordneten Schnecker beantragten und in der Beilage ersichtlichen Abänderungen, die verfassungsmäÙige Zustimmung erteilen.

Eisenstadt, am 30. März 2016

Der Berichterstatter:

Rosner eh.

Der Obmann des Rechtsausschusses
als Vorsitzender der gemeinsamen Sitzung:
Dr. Rezar eh.

*Herrn
Präsidenten des Bgld. Landtages
Christian Illedits
Landhaus
7000 Eisenstadt*

Eisenstadt am 30. März 2016

Abänderungsantrag

**der Landtagsabgeordneten Robert Hergovich, Géza Molnár,
Kolleginnen und Kollegen zum selbständigen Antrag 21 - 205, welcher
abgeändert wird wie folgt:**

Der Landtag wolle beschließen:

Entschließung

des Burgenländischen Landtages vom _____ betreffend Verbesserung des öffentlichen Verkehrssystems im Südburgenland

Für über 90 % der Burgenländerinnen und Burgenländer sind die Verbindungen in die überregionalen Zentren sowohl im öffentlichen Verkehr als auch im motorisierten Individualverkehr von entscheidender Bedeutung. Viele pendeln in die Zentren, um zu ihrem Arbeitsplatz zu kommen. So haben beispielsweise knapp 20 % ihren Arbeitsplatz in Wien. Durch Attraktivierung des Angebots im öffentlichen Verkehr konnten in den letzten beiden Jahrzehnten vor allem im Südburgenland beim Ziel, Wochenpendler zu Tagespendlern zu machen, große Erfolge erzielt werden – wenngleich die Schaffung von Arbeitsplätzen direkt in der Region das vorderste Ziel ist.

Um den Pendlerinnen und Pendlern den täglichen Weg zur Arbeit möglichst attraktiv zu gestalten, ist das Burgenland seit Jahren bemüht, leistungsfähige Angebote im motorisierten Individualverkehr und im ÖV bereitzustellen. Diese Angebote sind laufend weiter zu verbessern.

Neben den Pendlerinnen und Pendlern ist auch die burgenländische Wirtschaft auf gute Verbindungen in die großen Zentren angewiesen. Die Anbindung an die Wirtschaftszentren und übergeordneten Verkehrsachsen ist ein essentieller Standortfaktor. Verbesserte Erreichbarkeit unterstützt die Unternehmen und attraktiviert den Wirtschaftsstandort Burgenland.

Die Burgenländische Landesregierung hat im Jahr 2014 die Gesamtverkehrsstrategie Burgenland beschlossen, die in der Fachwelt und von den Pendlervertretungen sehr positiv aufgenommen wurde. Darin sind wichtige Schritte zur weiteren Verbesserung des ÖV im Burgenland enthalten.

Der Landtag hat beschlossen:

Die Landesregierung wird aufgefordert, die Umsetzung der Ziele der Gesamtverkehrsstrategie Burgenland weiter zu verfolgen und besonderes Augenmerk auf das Umsetzungsfeld "Direkte Verbindungen in die Zentren" mit den Maßnahmen "Verbesserung der Erreichbarkeit von Wien, Eisenstadt und Graz aus dem Südburgenland" zu legen.